

Es weihnachtet sehr in Kaltenbach, im ganzen Tal!

Brav bleiben und leise sein, denn: „Psssscht ... es Christkindl kimmt!“



Fotos: Gemeinde Kaltenbach

Draußen ist es kalt geworden. Die ersten Flocken sind gefallen, und fast zaghaft hüllen sie unsere Gärten, Äcker und Wälder ein. Der Winter grüßt mit den ersten echten Frosttagen. Es hat mittlerweile zweistellige Minusgrade. Drinnen prasselt, kracht und knistert es im Ofen, verspricht Gemütlichkeit, und angenehme, wohlbekannt Aromen wehen um die Nasen, wenn der letzte Keksteig geknetet und leckere – so richtig „guate Kekslang“ – den Weg auf den Weihnachtsteller finden, um zu rasten und darauf zu warten, festliche Genüsse und Freuden zu erzeugen. Diese Momente sind immer Augenblicke, die uns Kind werden lassen, die uns daran erinnern, wie herrlich aufregend es ist, auf das Christkind zu warten. Wie schön es ist, wenn es rundherum weihnachtet.

Und das tut es bestimmt in Kaltenbach. Dort weihnachtet es besonders. „Es ist eine Freude zu beobachten, wie viele Menschen unseres Ortes sich für Weihnachten engagieren“, erzählt Bürgermeister Klaus Gasteiger begeistert. „Die Anklöpfler der Landjugend, welche für einen guten Zweck sammeln, oder der von Stefan Neussl inszenierte 15. Kaltenbacher Advent.“ Unzählige Besucherinnen und Besucher konnten beispielsweise einen unglaublich stimmungsvollen Abend in der zweiten Dezemberwoche in der Marienkapelle erleben. Die gekonnte Auswahl der Musikgruppen mit den Tiroler Tanzmusikanten und dem „Bachhäusl Dreigsang“ sowie die Sprecher Daniel Weiland, Monika Garber und Herbert Empl sorgten für einen wunderbaren Abend wie er stimmungsvoller nicht hätte sein können.

„Selbst unsere kleinsten Kinder im Kindergarten bereiten sich mit passenden Fensterbildern auf das Christkind vor. Es ist schön und sehr erfreulich, wenn die Sache im Vordergrund steht“, sagt Bürgermeister Gasteiger abschließend.

In diesen weihnachtlichen Frohsinn möchten wir mit unseren dieswöchigen letzten Beiträgen dieses Jahres einstimmen und fest mithelfen, dass überall im Tal Weihnachtsstimmung aufkommt. So genießen wir mit unseren Kids die Vorfreude aufs Christkind. In der VS Finkenberg hat der Zillertaler Musiknachwuchs zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit für einen guten Zweck musiziert. Poetisch stimmt uns Autorin Maria Natale mit ihrem Gedicht „Tiroler Christkind auf den Heiligabend ein.

Besinnlich wird's außerdem mit den stimmungsvollen Feiern in unseren Kirchen. Groß und Klein freuen sich also auf die bevorstehende festliche Zeit. Jetzt müssen wir nur noch brav bleiben und leise sein, denn: „Psssscht ... es Christkindl kimmt!“

Ausklingen wird das Jahr mit fröhlichen Silvesterfeiern und ganz magisch mit Fackellauf und Lasershow in Mayrhofen.

In diesem Sinne wünschen wir einerseits jeder einzelnen Leserin und jedem Leser frohe Momente, einen guten Jahresausklang, und andererseits möchten wir die Gelegenheit nutzen, um euch allen ein „Vergelt's Gott“ auszusprechen für die Treue zu unserer Wochenzeitung. Sie ist und bleibt ein Stück Heimat. Frohes Fest!

Die Redaktion



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



s' Kirchbankl

Seite 8-11



Buchtipp: Eine Tirolerin reißt aus

Seite 16



Ins Pfand'l gschaut

Seite 18



Zillertal gratuliert

Seite 22-23